



Finanzplan 2025 - 2028

Kommentar

Investitionen 2024 bis 2028

Im Budget 2024 und im Finanzplan 2025 bis 2028 sind folgende Investitionen vorgesehen:

	2024	2025	2026	2027	2028
PV-Anlage Gemeindehaus (Anteil Wilen 40 %)	55'000				
Dachsanierung Kirchen-/Gemeindezentrum	80'000	750'000			
Hochwasserschutz Region Wil Phase 1				1'000'000	
Hochwasserschutz Region Wil Phase 2					1'000'000
Total	135'000	750'000	0	1'000'000	1'000'000

Ergebnisse der Erfolgsrechnungen 2025 bis 2028 mit einem Steuerfuss von 42 Prozent

	2025	2026	2027	2028
Ertrag	7'051'467	7'064'893	6'886'462	6'889'644
Aufwand	6'912'692	6'913'415	6'913'586	6'902'540
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)	- 138'775	- 151'478	+ 27'124	+ 12'896

Bei einem Steuerfuss von 42 Prozent stehen zur Finanzierung der geplanten Investitionen folgende Mittel zur Verfügung:

Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)	- 138'775	- 151'478	+ 27'124	+ 12'896
Abschreibungen (+)	+ 596'275	+ 544'916	+ 299'182	+ 288'200
Einlagen in Spezialfinanzierungen (+)	+ 236'641	+ 284'949	+ 335'526	+ 332'714
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen (-)	<u>- 106'792</u>	<u>- 108'813</u>	<u>- 110'846</u>	<u>- 102'146</u>
Selbstfinanzierung (Cash Flow)	+ 587'349	+ 569'574	+ 550'986	+ 531'664
Investitionen	- 750'000	0	- 1'000'000	- 1'000'000
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)	+ 162'651	+ 569'574	- 449'014	- 468'336

Bei einem Steuerfuss von 42 Prozent besteht über die gesamte Planungsperiode eine Finanzierungslücke von rund CHF 200'000. Sofern im Jahr 2029 nochmals eine CHF 1.0 Mio. in den Hochwasserschutz investiert werden muss, würde sich die Finanzierungslücke bei einem Selbstfinanzierungsgrad von 50 Prozent um rund CHF 500'000 auf knapp CHF 700'000 erhöhen. Die fehlenden Mittel müssen auf dem Kapitalmarkt beschafft werden, die Verschuldung der Gemeinde würde dann auf CHF 5.2 Mio. ansteigen.

Neue Angebote/Leistungen

In den vergangenen Jahren haben die Stimmberechtigten beim Gemeinderat folgende neue Leistungen bestellt:

Leistung	Kosten pro Jahr
Betrieb eines Jugendtreffs	CHF 50'000
Betrieb von Tagesstrukturen	CHF 70'000
Förderbeiträge für den Einsatz erneuerbarer Energien	CHF 50'000

Zudem erhöhte der Kanton ab 2022 den Beitrag an den regionalen Personenverkehr aufgrund der Buslinie 732 um CHF 50'000 pro Jahr. Diese neuen Ausgaben belasten den Gemeindehaushalt zusätzlich jährlich mit mindestens CHF 220'000. Eine Gegenfinanzierung besteht nicht.

Verschuldung/Zinsentwicklung

Aktuell bestehen folgende kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten:

Darlehensgeber	Darlehenssumme	Zinssatz	Jahres-Zins
Thurgauer Kantonalbank variabel	1'000'000	1.89 %	18'900
Raiffeisenbank fix bis 30.09.2025	500'000	0.34 %	1'700
Thurgauer Kantonalbank fix bis 20.04.2026	1'000'000	0.80 %	8'000
Thurgauer Kantonalbank fix bis 31.08.2027	1'000'000	2.06 %	20'600
Thurgauer Kantonalbank fix bis 28.02.2028	1'000'000	2.03 %	20'300
Total	4'500'000		69'500

Aufgrund der Zinsentwicklung am Fremdkapitalmarkt erhöht sich der Zinsaufwand ab 2024 auf CHF 69'500 pro Jahr. Dies entspricht einer Erhöhung gegenüber dem Rechnungsjahr 2022 von CHF 30'000 pro Jahr.

Ergebnisse der Erfolgsrechnungen 2025 bis 2028 mit einem Steuerfuss von 45 Prozent

Die Gemeinde hat ihren Haushalt mittelfristig auszugleichen (Artikel 4 Gemeindeordnung). Mit dieser Vorgabe soll der Verschuldung des Haushaltes entgegengewirkt werden. Denn werden Aufwandüberschüsse nicht innert angemessener Frist durch Ertragsüberschüsse kompensiert, sinkt das Eigenkapital bis hin zum Bilanzfehlbetrag. Ein Bilanzfehlbetrag ist Ausdruck davon, dass die Gemeinde ihre Aufgaben nicht mehr durch Steuereinnahmen erfüllen kann und in Schulden flüchtet.

Das Rechnungsjahr 2022 sowie die Budgets 2023 und 2024 weisen Aufwandüberschüsse von gesamthaft CHF 267'000 aus. Bei einem Steuerfuss von 42 Prozent erhöhen sich die kumulierten Aufwandüberschüsse bis 2026 auf CHF 550'000. Um den Gemeindehaushalt mittelfristig auszugleichen und um die Verschuldung nicht weiter anwachsen zu lassen, zieht der Gemeinderat aus folgenden Gründen eine Steuerfusserhöhung von 3 Prozent ab 2025 in Betracht:

- der einfache Gemeindesteuerertrag zu 100 Prozent (Steuersubstrat) wird in den kommenden Jahren aufgrund der stagnierenden Bevölkerungszahl kaum mehr wachsen; d.h. höhere Steuereinnahmen sind nur noch durch eine Erhöhung des Steuerfusses möglich;
- die in den vergangenen Jahren bestellten Leistungen "Jugendtreff", "Tagestrukturen" und "Förderbeiträge für PV-Anlagen" müssen finanziert werden;
- die steigenden Aufwendungen im Gesundheits- und Sozialbereich müssen finanziert werden;
- die Verschuldung soll trotz den hohen Investitionen in den Hochwasserschutz bis 2028/2029 stabilisiert und in den Folgejahren reduziert werden.

Mit einer Steuerfusserhöhung von 42 Prozent auf 45 Prozent ab 2025 ergäben sich folgende Jahresergebnisse:

	2025	2026	2027	2028
Ertrag	7'051'467	7'064'893	6'886'462	6'889'644
Aufwand	7'070'192	7'070'915	7'071'086	7'060'040
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)	+ 18'725	+ 6'022	+ 184'624	+ 170'396

Das mittelfristige Haushaltgleichgewicht wäre ab 2028 erreicht.

Zur Finanzierung der geplanten Investitionen stünden folgende Mittel zur Verfügung:

Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)	+ 18'725	+ 6'022	+ 184'624	+ 170'396
Abschreibungen (+)	+ 596'275	+ 544'916	+ 299'182	+ 288'200
Einlagen in Spezialfinanzierungen (+)	+ 236'641	+ 284'949	+ 335'526	+ 332'714
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen (-)	<u>- 106'792</u>	<u>- 108'813</u>	<u>- 110'846</u>	<u>- 102'146</u>
Selbstfinanzierung (Cash Flow)	+ 744'849	+ 727'074	+ 708'486	+ 689'275
Investitionen	- 750'000	0	- 1'000'000	- 1'000'000
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)	- 5'151	+ 727'074	- 291'514	- 310'836

Bei einem Steuerfuss von 45 Prozent können die geplanten Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden. Der Finanzierungsüberschuss beträgt rund CHF 120'000. Sofern im Jahr 2029 nochmals eine CHF 1.0 Mio. in den Hochwasserschutz investiert werden muss, ergäbe sich bei einem Selbstfinanzierungsgrad von geschätzten 70 Prozent eine Finanzierungslücke von rund CHF 200'000. Die Verschuldung der Gemeinde würde dann auf rund CHF 4.70 Mio. ansteigen.